

# **AMS-Manual 08**

## **Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf in Salzburg**

Projektverantwortliche AMS: Reinhold Gaubitsch, Maria Hofstätter

Projektumsetzung L&R Sozialforschung: Edith Enzenhofer, Ferdinand Lechner, Petra Wetzel



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Einführung – zum Aufbau des Manuals</b>	<b>3</b>
	<b>Teil A</b>	<b>5</b>
	<b>Übersicht – TOP 10 der nachgefragten Berufe</b>	<b>5</b>
	<b>Teil B</b>	<b>8</b>
<b>2</b>	<b>Der Salzburger Arbeitsmarkt im Überblick</b>	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe</b>	<b>9</b>
<b>4</b>	<b>Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote</b>	<b>13</b>
<b>5</b>	<b>Themen der internen und externen Weiterbildung</b>	<b>21</b>
	<b>Teil C</b>	<b>24</b>
<b>6</b>	<b>Region Pinzgau Pongau</b>	<b>24</b>
6.1	Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe	24
6.2	Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen	26
6.3	Themen der internen und externen Weiterbildung	27
<b>7</b>	<b>Region Salzburg und Umgebung</b>	<b>28</b>
7.1	Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe	28
7.2	Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen	30
7.3	Themen der internen und externen Weiterbildung	31

## 1 Einführung – zum Aufbau des Manuals

Das vorliegende Manual basiert auf der Auswertung von 679 Fragebögen, die von Salzburger Unternehmen im Rahmen einer von AMS durchgeführten Betriebsbefragung zum MitarbeiterInnen- und Qualifikationsbedarf retourniert wurden.<sup>1</sup> Befragt wurden Unternehmen ab 20 Beschäftigten. Diese Betriebe können im Hinblick auf die dynamische Veränderung im Qualifikationsbereich als Trendsetter gesehen werden. Laut Hauptverband-Dienstgeberkonten sind in Salzburg gut 1.800 Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten angesiedelt. Die vorliegende Anzahl an Fragebögen entspricht somit einer Rücklaufquote von gut 37%.

Darüber hinaus fließen in das vorliegende Manual auch die Ergebnisse von Recherchen zum vorhandenen Kursangebot im Rahmen des AMS sowie am ‚freien‘ Markt ein.

Im Vergleich zu den Manualen des Jahres 2006 (vgl. <http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/qualibarometer/list.asp?first=1&QualiArt=6>) wurden vor dem Hintergrund der Anregungen und Diskussionen mit den AMS-Verantwortlichen für die Planung von Weiterbildungsaktivitäten einige Adaptionen vorgenommen. Im Vordergrund steht im Manual 2008 die Bedarfsentwicklung nach Berufen. Für die zehn wichtigsten Berufe werden zusätzlich die von den Unternehmen formulierten Qualifikationserfordernisse analysiert. Darüber hinaus enthält das Manual, wie bereits beim letzten Mal, eine Übersicht jener Themen, die aus Sicht der Unternehmen, die wichtigsten künftigen internen und externen Weiterbildungsthemen darstellen. Für die geforderten Qualifikationen wurde das jeweilige Kursangebot aufgearbeitet und es werden mögliche Erweiterungen des Kursangebotes vorgeschlagen.

Das Manual ist wie folgt aufgebaut:

**Teil A** liefert eine **zusammenfassende Übersicht** zu den zentralen Facts zum Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf für die TOP 10 der nachgefragten Berufe.

**Teil B** enthält Detailtabellen und eine Analyse der Ergebnisse. Im Detail werden folgende Informationen dargestellt:

- Der Salzburger Arbeitsmarkt im Überblick

---

<sup>1</sup> Die Daten wurden entlang der prozentuellen Branchenverteilung lt. HV-DG-Konten gewichtet.

Die Recodierung der Originalantworten wurde von der 3s Unternehmensberatung GmbH entlang der Systematik des AMS-Qualifikationsbarometers im Rahmen eines anderen Projektauftrags durchgeführt und für diese Auswertung zur Verfügung gestellt.

- Bedarfsentwicklung nach Berufen
- TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote pro Beruf
- Themen der internen und externen Weiterbildung

Diese Informationen werden zunächst für das gesamte Bundesland dargestellt. In **Teil C** werden daran anschließend zur weiterführenden Information auch entsprechende Tabellen für die Regionen dargestellt. Ergebnisse für Regionen mit unter 130 Fragebögen werden auf Grund der geringen Fallzahl nicht gesondert dargestellt.

# Teil A

## Übersicht – TOP 10 der nachgefragten Berufe

Rang	Beruf	TOP 10 Qualifikationen / Beruf		Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
		Art der Qualifikation	fachlich/ fachübergreifend		
1	RaumpflegerIn	--			
2	Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskauffrau	--			
3	Koch, Köchin	FacharbeiterInnenausbildung	FA	Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung für Kochlehrlinge; Ausbildung zum/ zur Chefkoch/-köchin; Vorbereitungskurs auf die Küchenmeisterprüfung; Ausbildung zum/zur diätetisch geschulten Koch/Köchin; Ausbildung zum/zur Wellnesskoch/köchin; Ausbildung zum/zur KüchenmitarbeiterIn für Hilfskräfte	Ausbildung im Bereich Gemeinschaftsverpflegung und Großküchenmanagement
		Arbeitserfahrung	FA	--	Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen
		Kochkenntnisse	FA	Verschiedene Kochkurse (Ausbildung zum/zur Gardemanger, asiatische Küche, gesunde Ernährung etc.) und Ausbildungen (s.o.)	Fortgeschrittenenkurs unter der Leitung Salzburger Haubenköche/innen
		Sonstiges formales Qualifikationsniveau	FA	s.o.	
		Englisch-Kenntnisse	FÜ	Allgemeine und branchenspezifische Kurse	
		Fremdsprachen onB	FÜ	Allgemeine und branchenspezifische Kurse	

Rang	Beruf	TOP 10 Qualifikationen / Beruf		Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
		Art der Qualifikation	fachlich/ fachübergreifend		
4	Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau	Arbeitserfahrung	FA	--	Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen
		FacharbeiterInnenenausbildung	FA	Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung zum/zur Restaurantfachmann/-frau; Diplomlehrgang Gastronomie-managerIn; Ausbildung zur Restaurantfachkraft; Ausbildung zu Diplom-BarkeeperIn, Käsesommelier/zur Käsesommelière, Sommelier/zur Diplom Sommelière	
		Freundlichkeit	FÜ	Einzelne Kursangebote (bspw. ‚Präsentation mit Witz in der Gastronomie‘; ‚Aktiver Verkauf in Hotellerie und Gastronomie‘; ‚Kommunikations- und Beschwerdemanagement‘; ‚Souveränität im Auftreten beim Gast‘)	
		Servier-Kenntnisse	FA	Grundlagen Kochen (Höherqualifizierung von arbeitssuchenden Personen aus dem Gastgewerbe); Ausbildung zum/zur ServicemitarbeiterIn (für Ein-, UmsteigerInnen); einzelne Kursangebote (bspw. Lehrgang zum/zur Seminar- & BankettmanagerIn)	Speisen- und Menükunde, Menügestaltung – internationale Küche
		Sonstiges formales Qualifikationsniveau	FA	s.o.	
		Englisch-Kenntnisse	FÜ	Allgemeine und branchenspezifische Kurse	
		Gute Deutschkenntnisse	FÜ	Breites Kursangebot, nicht branchenspezifisch	Branchenspezifische Deutschkurse
		Fremdsprachen onB	FÜ	Allgemeine und branchenspezifische Kurse	
5	BerufskraftfahrerIn	Führerschein und Lenkberechtigungen	FA	div. StaplerführerInnen- und Krankurse	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn
		Arbeitserfahrung	FA	Wiederholungskurs/Fortbildungslehrgang GefahrgutlenkerInnen-Ausbildung	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn
6	Reinigungskraft	--			

Rang	Beruf	TOP 10 Qualifikationen / Beruf		Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
		Art der Qualifikation	fachlich/ fachübergreifend		
7	LagerarbeiterIn	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	div. StaplerführerInnen- und Krankurse	
		IT-Grundkenntnisse	FA	div. allgemeine EDV-Kurse; teils als Module im Rahmen einschlägiger Kurse	Berufsspezifische EDV-Kurse
		Besondere Sorgfalt	FÜ		
		Logistik-Kenntnisse	FA	Ausbildung zum/zur LagerleiterIn, LagerlogistikerIn, Lageroptimierung; Industrieführerschein IWDL - Industrial Workers Driving Licence	
8	Servierhilfskraft	--			
9	MaurerIn	FacharbeiterInnenausbildung	FA	Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung MaurerIn; Ausbildung zum/zur PolierIn	
		Arbeitserfahrung	FA	Verschiedene Kursangebote BauAkademie Lehrbauhof Salzburg: bspw. Praxiskurse (Estricharbeiten, Trockenausbau etc.)	
10	VerkaufssachbearbeiterIn Innendienst	Arbeitserfahrung	FA	div. Customer Relationship Kurse (bspw. KundInnenkommunikation, Verkaufsakademie)	
		IT-Grundkenntnisse	FA	div. allgemeine EDV-Kurse	Berufsspezifische EDV-Kurse
		BMS	FA	--	

## Teil B

### 2 Der Salzburger Arbeitsmarkt im Überblick<sup>2</sup>

Das Niveau der Arbeitslosigkeit im Bundesland Salzburg liegt deutlich unter dem Österreichschnitt. Im Jahr 2007 lag die Arbeitslosenquote bei 4% und damit um 2,2 Prozentpunkte unter dem Wert für Österreich. In den letzten Jahren ist in Salzburg die unselbstständige Beschäftigung überdurchschnittlich gewachsen. Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen: Im Zeitraum 2006 bis 2012 wird durchschnittlich mit +1,0% zusätzlichen Beschäftigungsverhältnissen pro Jahr gerechnet (Österreich: +0,9% jährlich).

Die Beschäftigungsdynamik wird vor allem vom Dienstleistungssektor angetrieben. Der Beschäftigungsanteil in diesem Bereich wird von 75,2% im Jahr 2006 auf 77,7% im Jahr 2012 steigen. Parallel dazu wird in der Grundstoffherzeugung (Land- und Forstwirtschaft, Bergbau, Energie- und Wasserversorgung) und der Sachgütererzeugung weiter Personal abgebaut. Im Sachgüterbereich, der im Österreichvergleich nach Wien den geringsten Beschäftigungsanteil aufweist, werden lediglich der Fahrzeugbau, der Maschinenbau und die Elektrotechnik geringfügige Zuwächse erreichen, die jedoch nicht ausreichen werden, um den Rückgang im gesamten Segment zu kompensieren. Prognosen weisen die unternehmensbezogenen Dienstleistungen (+5,1% jährlich), das Gesundheits- und Sozialwesen (+2,2% jährlich) sowie die sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen (+2,1% jährlich) als besonders dynamische Wachstumsbereiche aus.

Der Anteil der Beschäftigung in Berufen zu deren Ausübung eine Lehr- oder Fachschulausbildung notwendig ist, wird in den nächsten Jahren zu Gunsten von hoch und höher qualifizierten Tätigkeiten (akademisches Niveau, Matura) leicht zurückgehen. So entwickelt sich vor allem die Nachfrage nach technischen und naturwissenschaftlichen akademischen Berufen, nach sonstigen akademischen Berufen, nach Gesundheitsfachkräften und nicht-wissenschaftlichen Lehrkräften sowie Sozial- und Kreativberufen stark. Im mittleren Qualifikationssegment werden Beschäftigungszuwächse für Verkaufsberufe, kaufmännische Berufe mit Kundenkontakt, Metallbearbeitungsberufe sowie Dienstleistungsberufe in Gastronomie und Tourismus prognostiziert.

Gemessen am absoluten Beschäftigungswachstum konzentrieren sich die Berufsgruppen mit den größten Wachstumsbeiträgen bis 2012 nicht auf ein spezielles Qualifikationssegment, sondern sind breit gestreut: So kommt der stärkste Wachstumsbeitrag von den Verkaufsberufen auf Lehr- oder

---

<sup>2</sup> Quellen: Oliver Fritz, Ulrike Huemer, Kurt Kratena, Helmut Mahringer, Nora Prean (WIFO), Gerhard Streicher (Joanneum Research): Mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich und die Bundesländer – Berufliche und sektorale Veränderungen 2006 bis 2012. Bundeslandbericht Salzburg. Wien 2007; AMS: Grafisches Informationssystem. Bundeslandprofil Salzburg 2007.



Fachschulniveau, gefolgt von den Gesundheitsfachkräften auf Maturaniveau und den Verkauf- und Dienstleistungshilfskräften. Dahinter folgen technische und naturwissenschaftliche akademische Berufe sowie Dienstleistungsberufe in Gastronomie und Tourismus. Auf diese vier Berufsgruppen entfallen rund 55% des prognostizierten Beschäftigungsanstiegs. Knapp zwei Drittel des Beschäftigungsanstiegs wird auf Frauen entfallen. Dabei ist allerdings zu beachten, dass es sich oftmals um Teilzeitarbeitsplätze handeln wird.

Die Beschäftigungsprognose baut jedoch auf einem Wirtschaftsszenario auf, bei dem die Auswirkungen der derzeitigen (Herbst 2008) Finanzkrise nicht antizipiert werden konnten. Es ist anzunehmen, dass revidierte Prognosen zu einem deutlich geringeren Beschäftigungswachstum kommen würden. Auch die Unternehmensbefragung, die die Grundlage für den im Folgenden dargestellten Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf bilden, wurde in einer Phase wirtschaftlicher Prosperität durchgeführt. Dabei gingen die Unternehmen von einem weiterhin positiven Verlauf der wirtschaftlichen Lage aus. Die gesamtwirtschaftlichen Folgen der Finanzkrise und deren Implikationen für den künftigen Arbeitskräftebedarf waren nicht vorhersehbar. Deshalb ist auch hier anzunehmen, dass die Bedarfsentwicklung aus heutiger Sicht (Herbst 2008) zu optimistisch eingeschätzt wurde. Allerdings kann davon ausgegangen werden, dass die Relation der nachgefragten Berufe aber weiterhin Gültigkeit hat.

### **3 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe**

In der nachfolgenden Tabelle 1 wird die Bedarfsentwicklung nach Berufen in den Salzburger Betrieben mit über 20 MitarbeiterInnen dargestellt. Aus Gründen der Usability wurden hier nicht alle rund 700 Berufe laut AMS-Systematik aufgenommen, sondern ausschließlich jene, die von mindestens fünf Betrieben nachgefragt werden. Die TOP 10 sind nachfolgend farblich hervorgehoben.

Das Ranking in der Tabelle erfolgt entlang des Kriteriums ‚Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der Gesamtneueinstellungen)‘. Damit werden jene Berufe am stärksten berücksichtigt, die gemessen an allen Berufen insgesamt eine relativ hohe Anzahl an Neueinstellungen erwarten lassen.

Wie bereits in der oben stehenden Analyse des Salzburger Arbeitsmarktes beschrieben, ergibt sich für Berufe der persönlichen und unternehmensnahen Dienstleistungen eine dynamische Beschäftigungsprognose. Die Ergebnisse der Betriebsbefragung bestätigen dies insofern, als sich auf Platz 1 der Berufsnachfrage der Beruf RaumpflegerIn und auf Rang 6 der ähnlich geartete Beruf Reinigungskraft findet. Auf RaumpflegerInnen entfallen 6,7% aller erwarteten Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten, auf Reinigungskräfte 4,5%.

Der am zweithäufigsten nachgefragte Beruf – Einzelhandelskaufmänner und -frauen – fällt in die Kategorie ‚Verkaufsberufe‘, von denen wie oben dargestellt ein starker Wachstumsbeitrag erwartet wird. Auf Rang 10 steht mit VerkaufssachbearbeiterInnen im Innendienst ebenfalls ein Beruf dieser Kategorie. Für beide Berufe ergibt die Befragung eine in etwa gleich bleibende Einstellungsprognose wie in den letzten Jahren.

Die große Bedeutung des Tourismus in Salzburg zeigt sich in der Befragung insofern, dass drei Berufe aus dem Bereich des Beherbergungs- und Gaststättenwesens unter den TOP 10 Berufen vertreten sind. Köche bzw. KöchInnen stehen auf Rang 3, Restaurantfachleute auf Platz 4 und Servierhilfskräfte auf Platz 8 des Rankings. Für alle Berufe steigen die Beschäftigungsoptionen im nächsten Jahr, der Anteil erwarteter Neueinstellungen an den Neueinstellungen insgesamt ist zunehmend. Zudem steht der Beruf Stubenmädchen bzw. -bursch auf Platz 11 des Rankings, allerdings mit leicht sinkender Tendenz.

BerufskraftfahrerInnen stehen in Salzburg an fünfter Stelle der Nachfrage. In diesem Beschäftigungsfeld sind in näherer Zukunft steigende Einstellungschancen zu verzeichnen. Der Beruf LagerarbeiterIn scheint auf Platz 7 auf. Auch hier nennen die Salzburger Betriebe einen steigenden Bedarf. Der Beruf MaurerIn ist gemessen an der Nachfrage der Betriebe der neuntwichtigste in Salzburg. Der Bedarf hier wird in den nächsten 12 Monaten weitgehend konstant bleiben.

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass Berufe des Gesundheits- und Sozialwesens im Rahmen der vorliegenden Erhebung nicht unter den TOP 10 Berufen aufscheinen. Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern und -pfleger stehen auf Platz 13, PflegehelferInnen auf Platz 16 des Rankings.

**Tabelle 1: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe<sup>3</sup>**

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
<b>TOP 10</b>						
1	RaumpflegerIn**	6	↑ 1,1519	6,74%	5,78%	328
2	Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskauffrau	13	↑ 1,0000	6,51%	6,42%	365
3	Koch, Köchin	47	↑ 1,0278	6,42%	6,16%	350
4	Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau	48	↑ 1,0195	5,91%	5,72%	325
5	BerufskraftfahrerIn	42	↑ 1,0592	4,54%	4,23%	241

<sup>3</sup> In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind nur jene Berufe ausgewiesen, die von mindestens fünf Unternehmen nachgefragt werden (siehe Spalte n). Insgesamt wurden von den Unternehmen 180 verschiedene Berufe angeführt.

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
6	Reinigungskraft	23	↑ 1,1045	4,51%	4,03%	229
7	LagerarbeiterIn	33	↑ 1,0133	3,21%	3,12%	178
8	Servierhilfskraft	7	↑ 1,1768	2,62%	2,20%	125
9	MaurerIn	24	↔ 0,9774	2,10%	2,12%	121
10	VerkaufssachbearbeiterIn Innendienst	14	↓ 0,9617	1,91%	1,96%	112
11	Stubenmädchen, Stubenbursch	22	↓ 0,9380	1,87%	1,97%	112
12	AllgemeineR HilfsarbeiterIn	25	↓ 0,7954	1,85%	2,30%	131
13	Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester	25	↑ 1,0491	1,83%	1,73%	98
14	SekretärIn	22	↔ 0,9691	1,61%	1,64%	93
15	Ski- und SnowboardlehrerIn	7	↑ 1,1580	1,56%	1,33%	76
16	PflegehelferIn	24	↔ 0,9340	1,55%	1,64%	93
17	ElektroinstallatechnikerIn	15	↔ 1,0102	1,50%	1,47%	84
18	Produktionshilfskraft	8	↔ 0,9970	1,43%	1,41%	80
19	SchalungsbauerIn	6	↑ 1,2023	1,42%	1,17%	66
20	VerwaltungsassistentIn	13	↓ 0,8076	1,42%	1,73%	98
21	RezeptionistIn	24	↓ 0,8854	1,37%	1,53%	87
22	Bürokaufmann, Bürokauffrau	38	↓ 0,5820	1,24%	2,11%	120
23	KindergartenpädagogIn, Kindergartenpädagogin	19	↓ 0,8813	1,09%	1,23%	70
24	KraftfahrzeugtechnikerIn	20	↓ 0,9223	1,04%	1,11%	63
25	BankangestellteR	25	↓ 0,8264	0,99%	1,19%	67
26	TischlerIn	13	↑ 1,0095	0,86%	0,84%	48
27	MalerIn	5	↑ 1,2381	0,84%	0,67%	38
28	BautechnikerIn	12	↑ 1,1572	0,78%	0,66%	38
29	Bauhilfskraft	13	↓ 0,7458	0,73%	0,97%	55
30	Küchenhilfskraft	11	↓ 0,9053	0,71%	0,77%	44
31	Hilfskraft der Holzverarbeitung	9	↔ 0,9762	0,66%	0,67%	38
32	SchlosserIn im Metallgewerbe	17	↓ 0,7652	0,63%	0,88%	46

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
33	MaschinenbautechnikerIn	8	↔ 0,9936	0,56%	0,55%	31
34	Sozialpädagoge, Sozialpädagogin	6	↓ 0,8002	0,55%	0,68%	39
35	Baugeräte- und KranführerIn	7	↓ 0,7614	0,54%	0,70%	40
36	Zimmerer, Zimmerin	8	↔ 1,0776	0,50%	0,46%	26
37	Call-Center-AgentIn	5	↔ 1,0772	0,50%	0,46%	26
38	Textil- und BekleidungswarenverkäuferIn	5	↓ 0,8682	0,25%	0,28%	16
39	Sanitär- und KlimatechnikerIn	9	↔ 0,8764	0,21%	0,24%	13
40	AltenfachbetreuerIn	5	↔ 0,9643	0,21%	0,21%	12
41	ElektronikerIn	5	↔ 0,9579	0,20%	0,21%	12
42	DachdeckerIn	5	↔ 1,0355	0,19%	0,19%	11
43	TelefonistIn	5	↓ 0,4463	0,17%	0,38%	21
44	BuchhalterIn	10	↓ 0,5562	0,16%	0,29%	17
45	Marketing-AssistentIn	7	↔ 0,5032	0,08%	0,15%	8

\* Erläuterung Bedarfsindex: Der Bedarfsindex weist auf den durchschnittlichen Bedarf für die nächsten 12 Monaten auf Basis gewichteter Daten hin. Er basiert auf der pro Betrieb und Beruf angegebenen durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren und dem hierfür jeweils angegebenen Bedarf für die nächsten 12 Monate (größer/kleiner/gleich). Diese Indexbildung berücksichtigt somit nicht nur den künftigen Bedarf, sondern auch die jeweilige quantitative Bedeutung der Arbeitskräftenachfrage jedes einzelnen Betriebs.

\*\* Lesebeispiel: Der Beruf mit der stärksten Nachfrage stellt der/die RaumpflegerIn dar. 6 Unternehmen nannten diesen Beruf. Der Bedarfsindex beträgt 1,1519, d.h. es liegt ein Wert größer als 1 vor; die Nachfrage ist somit leicht steigend. Gemessen an den insgesamt erwarteten durchschnittlichen Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten entfallen 6,74% auf RaumpflegerInnen. In den letzten beiden Jahren lag dieser Wert bei 5,78%. Die Summe der durchschnittlichen Neueinstellungen von RaumpflegerInnen in absoluten Zahlen belief sich in den befragten Unternehmen auf 328.

## 4 Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote

Für die **TOP 10 Berufe** werden im Folgenden die in den Fragebögen genannten erforderlichen fachlichen und überfachlichen Qualifikationen dargestellt. Die Zuordnung der genannten Qualifikationen folgt wie bereits bei den Berufen der AMS-Systematik. Berücksichtigt werden jene Qualifikationen die zumindest von fünf Betrieben angeführt wurden.

Als **ergänzende Information** findet sich in den untenstehenden Tabellen die aktuelle **Prognose laut AMS-Qualifikationsbarometer** (vgl. <http://bis.ams.or.at/qualibarometer/berufsbereiche.php>). Diese Prognose basiert auf einer Auszählung gemeldeter offener Stellen beim AMS und in Printmedien und ist daher nicht mit der hier vorliegenden Auswertung der Unternehmensbefragung direkt vergleichbar.

Neben der Darstellung der Angaben in den Unternehmensfragebögen enthalten die untenstehenden Tabellen auch Informationen darüber, inwiefern am Weiterbildungsmarkt entsprechende **Kursangebote** bestehen und für welche zusätzlichen Angebote hier ein Bedarf abgeleitet werden kann. Dabei kann es sich um inhaltliche Ergänzungen als auch um zusätzliche methodische Ansätze handeln.

Hingewiesen sei an dieser Stelle, dass im Rahmen des vorliegenden Projektes die Frage des grundsätzlichen Vorhandenseins von Kursangeboten betrachtet wird. Aussagen über die quantitative Anzahl von verfügbaren Kursplätzen und die Auslastung von Kursen sind auf Grundlage der erhobenen Informationen nicht möglich. So kann es durchaus möglich sein, dass das gegebene Kursangebot im quantitativ nicht ausreichenden Ausmaß zur Verfügung steht. Aussagen hierzu würden einer gesonderten Analyse bedürfen.

### TOP 1: RaumpflegerIn

TOP 1: RaumpflegerIn				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	--	--				

Für den am häufigsten nachgefragten Beruf **RaumpflegerIn** spezifizierten die potenziellen ArbeitgeberInnen keine näheren Qualifikationsanforderungen. Angesichts der Ergebnisse in anderen Bundesländern ist auch in Salzburg davon auszugehen, dass Reinlichkeit, Sorgfalt und auch gute Deutschkenntnisse zu den wesentlichen Erwartungen zählen.

## TOP 2: Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskauffrau

TOP 2: Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskauffrau				Prognose Qualibarometer: ←→ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	--	--				

Für den zweitwichtigsten Beruf, **Einzelhandelskaufmann bzw. Einzelhandelskauffrau**, zeigen sich keine spezifischen Qualifikationen, die von mindestens fünf Betrieben angeführt wurden. Generell sind für dieses Tätigkeitssegment insbesondere verkäuferische Kenntnisse und KundInnenbetreuungskenntnisse als zentrale Qualifikationen anzuführen.

## TOP 3: Koch, Köchin

TOP 3: Koch, Köchin				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	20	Lehrabschluss	Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung für Kochlehrlinge; Ausbildung zum/zur Chefkoch/-köchin; Vorbereitungskurs auf die Küchenmeisterprüfung; Ausbildung zum/zur diätetisch geschulten Koch/Köchin; Ausbildung zum/zur Wellnesskoch/köchin; Ausbildung zum/zur Küchenmitarbeiter/in für Hilfskräfte	Ausbildung im Bereich Gemeinschaftsverpflegung und Großküchenmanagement
2	Arbeitserfahrung	FA	19	Berufspraxis	--	Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen
3	Kochkenntnisse	FA	9	Kochkenntnisse, Haubenküche	Verschiedene Kochkurse (Ausbildung zum/zur Gardemanger, asiatische Küche, gesunde Ernährung etc.) und Ausbildungen (s.o.)	Fortgeschrittenenkurs unter der Leitung Salzburger Haubenköche/innen
4	Sonstiges formales Qualifikationsniveau	FA	7	Abgeschlossene Ausbildung	s.o.	
6	Englisch-Kenntnisse	FÜ	5	Englisch-Kenntnisse	Allgemeine und branchenspezifische Kurse	
7	Fremdsprachen onB	FÜ	5		Allgemeine und branchenspezifische Kurse	

Vergleichsweise umfassend ist die Liste der Anforderungen, welche **Köche und Köchinnen** mitbringen müssen, um in Salzburg Beschäftigung zu finden. Die Betriebe suchen dabei in erster Linie BewerberInnen mit einer einschlägigen Ausbildung – hier wird ausdrücklich ein Abschluss verlangt – und Berufspraxis. Ausbildungsangebote bestehen im Bereich von Vorbereitungskursen auf die Lehrabschlussprüfung sowie zur/m geprüften KüchenmitarbeiterIn und für spezifische Küchenbereiche (bspw. Wellnesskoch/-köchin). Weiters werden auch verschiedene Kochkurse angeboten, wie auch eine Ausbildung zum/zur KüchenmitarbeiterIn für Hilfskräfte. Dieses Segment könnte jedoch noch verstärkt in Form von zertifizierten Ausbildungsangeboten für bestimmte Teilqualifikationen (bspw. Ernährungslehre) ausgebaut werden, um so nicht zuletzt auch die Beschäftigungsfähigkeit von geringer qualifizierten Personen zu stärken. In diesem Kontext wäre auch eine Erweiterung des Kursspektrums um Ausbildungskurse im Bereich von Gemeinschaftsverpflegung (z.B. in Seniorenheimen oder Jugendherbergen) oder Großküchenmanagement anzudenken. Dies ist zum einen unter dem Gesichtspunkt steigenden Ernährungsbewusstseins zu sehen, dass eine gesunde Ernährung als wichtigen Bestandteil einer gesundheitsorientierten Lebensführung propagiert. Dieser Aspekt gewinnt nicht nur durch eine Spezialisierung in Richtung Wellnessküche oder Diätküche an Bedeutung, sondern auch zunehmend im Rahmen einer eher traditionellen Ernährungszusammenstellung in der Gemeinschaftsverpflegung. Ausbildungen im Bereich Großküchenmanagement legen den Fokus auf die Erweiterung von fachlich-wirtschaftlichen Kompetenzen in Ergänzung zu den primär fachlichen Kenntnissen.

Weiters werden Kenntnisse der gehobenen Küche gefordert. Spezifische Kochkenntnisse in verschiedenen ethnischen Küchen werden im Rahmen von Kursen vermittelt. Schwieriger ist jedoch die Anforderung nach Kenntnissen der Haubenküche zu erfüllen. Entsprechende Kenntnisse können nur jene BewerberInnen vorweisen, die bereits Arbeitserfahrung bei einem/einer Haubenköchin gesammelt haben. Ansonsten werden lediglich Kurzurse von Haubenköchen angeboten, die sich jedoch primär an ambitionierte Hobbyköche wenden. Denkbar wäre jedoch, einen Fortgeschrittenkurs unter Mitwirkung der zahlreichen Salzburger Haubenköche zu entwickeln.

Der Erwerb von Sprachkenntnissen in einer oder zwei Fremdsprachen werden durch ein breites Kursangebot – auch mit dem Schwerpunkt Fremdenverkehr – gut abgedeckt. So werden nicht nur spezifische Englischkurse angeboten, sondern auch Sprachen wie beispielsweise Italienisch oder Russisch. Damit wird auf zwei der wichtigsten Gästegruppen im Salzburger Tourismus Bezug genommen.

## TOP 4: Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau

TOP 4: Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Arbeitserfahrung	FA	20	Berufspraxis, mehrjährige Berufspraxis	--	Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen
2	FacharbeiterInnenausbildung	FA	18	Lehrabschluss	Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung zum/zur Restaurantfachmann/-frau; Diplomalengang GastronomiemanagerIn; Ausbildung zur Restaurantfachkraft; Ausbildung zu Diplom-BarkeeperIn, Käsesommelier/zur Käsesommelière, Sommelier/zur Diplom Sommelière	
3	Freundlichkeit	FÜ	7	Freundlichkeit, positiver Umgang mit Menschen	Einzelne Kursangebote (bspw. ‚Präsentation mit Witz in der Gastronomie‘; ‚Aktiver Verkauf in Hotellerie und Gastronomie‘; ‚Kommunikations- und Beschwerdemanagement‘; ‚Souveränität im Auftreten beim Gast‘)	
4	Servier-Kenntnisse	FA	7	Gastronomieausbildung, Servierkurs, Fachkompetenz im Bereich Küche	Grundlagen Kochen (Höherqualifizierung von arbeitsuchenden Personen aus dem Gastgewerbe); Ausbildung zum/zur ServicemitarbeiterIn (für Ein-, UmsteigerInnen); einzelne Kursangebote (bspw. Lehrgang zum/zur Seminar- & BankettmanagerIn)	Speisen- und Menükunde, Menügestaltung – internationale Küche
5	Sonstiges formales Qualifikationsniveau	FA	7	Abgeschlossene Ausbildung	s.o.	
7	Englisch-Kenntnisse	FÜ	6	Englisch-Kenntnisse	Allgemeine und branchenspezifische Kurse	
8	Gute Deutschkenntnisse	FÜ	5	Gute bis sehr gute Deutschkenntnisse	Breites Kursangebot, nicht branchenspezifisch	Branchenspezifische Deutschkurse
9	Fremdsprachen onB	FÜ	5	Fremdsprachen, zwei Fremdsprachen	Allgemeine und branchenspezifische Kurse	

Ein ähnlich breites Anforderungsprofil wie Köche/innen finden auch **Restaurantfachleute** vor. Für sie spielt die Berufserfahrung die wichtigste Rolle, doch auch eine einschlägige Ausbildung mit Abschluss, Servierkenntnisse sowie Fachkompetenz auch im Bereich Küche werden von den Salzburger Betrieben verlangt. Gute Deutschkenntnisse sowie Sprachkenntnisse in Englisch und weiteren Fremdsprachen runden das Qualifikationsprofil ab. Und



nicht zuletzt müssen BewerberInnen über ein freundliches Auftreten und einen guten Umgang mit Menschen verfügen. Insgesamt besteht in Salzburg ein breites Kursangebot. Eine sinnvolle Ergänzung könnten Deutschkurse speziell für den Gastronomiebereich sowie die Vermittlung bestimmter Teilqualifikationen in Form von zertifizierten Abschlüssen darstellen. Aber auch Servierkenntnisse ließen sich erweitern, wenn durch die Vermittlung von Speisen- und Warenkunde die TeilnehmerInnen in die Lage versetzt werden, die Zusammenstellung von Speisen, Herkunft der Zutaten und die Form der Zubereitung dem Gast eingehend erläutern zu können.

### TOP 5: BerufskraftfahrerIn

TOP 5: BerufskraftfahrerIn				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	19	Führerschein C, E, Staplerschein, Kranschein	div. StaplerfahrerInnen- und Krankurse	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn (Eco-Training, Gesetzliche Grundlagen für den Güterverkehr, Sicherheitstechnik, Rolle des/der FahrerIn, Ladungssicherheit)
2	Arbeitserfahrung	FA	10	Fahrpraxis, längere Fahrpraxis	Wiederholungskurs/Fortbildungslehrgang GefahrgutlenkerInnen-Ausbildung	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn

Für Salzburger **BerufskraftfahrerInnen** stehen die Beschäftigungschancen in näherer Zukunft gut. Personen, die in diesem Beruf tätig sein wollen, müssen vor allem über die Führerscheine C und E und auch über den Staplerschein und Kranschein verfügen. Die potenziellen ArbeitgeberInnen legen weiters Wert auf längere Berufserfahrung als FahrerIn. Hier besteht ein breites Kursangebot. Allerdings ist auch darauf zu verweisen, dass der Erwerb von PKW- und LKW-Fahrberechtigungen in der Regel nicht durch das AMS gefördert wird.

Hinzuweisen ist an dieser Stelle weiters, dass im Transportgewerbe in Folge der Umsetzung einer EU-Rahmenrichtlinie KraftfahrerInnen zusätzlich zur Lenkerberechtigung einen Fahrerqualifizierungsnachweis künftig mitführen müssen. Dies impliziert eine regelmäßige Weiterbildung von LKW- und Bus-FahrerInnen im Ausmaß von 35 Wochenstunden (innerhalb von fünf Jahren). Hier wären entsprechende Weiterbildungsangebote bereits jetzt zu entwickeln.

Im Kontext der – bei verschiedenen Berufen – geforderten Arbeitserfahrung sei generell darauf hingewiesen, dass dies darauf hindeutet, dass der Zugang für jene Arbeitssuchenden erschwert ist, die bereits längere Zeit ohne Arbeit waren oder am Beginn ihrer beruflichen Karriere stehen. Hier sind Angebote, die berufspraktische Erfahrungen vermitteln wesentlich. Als Instrumente sind hier etwa Transitbeschäftigungen zu nennen oder aber

auch Auffrischkurse. Letztere könnten für bestimmte Qualifikationen ein Auffrischen bestehender Kenntnisse und Update auf den neuesten Stand umfassen, wie dies beispielsweise für GefahrengutlenkerInnen angeboten wird.

### TOP 6: Reinigungskraft

TOP 6: Reinigungskraft				Prognose Qualibarometer: ↔ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	--	--				

Für **Reinigungskräfte** wurden (ebenso wie für RaumpflegerInnen) keine näheren Angaben zu den gewünschten Qualifikationen gemacht.

### TOP 7: LagerarbeiterIn

TOP 7: LagerarbeiterIn				Prognose Qualibarometer: ↔ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Führerschein und Lenkberechtigungen	FA	13	Staplerschein, Kranschein, Führerschein C	div. StaplerführerInnen- und Krankurse	
2	IT-Grundkenntnisse	FA	7	EDV-Grundkenntnisse	div. allgemeine EDV-Kurse; teils als Module im Rahmen einschlägiger Kurse	Berufsspezifische EDV-Kurse
3	Besondere Sorgfalt	FÜ	7	Genauigkeit, Zuverlässigkeit		
4	Logistik-Kenntnisse	FA	6	Lagerhaltungskenntnisse	Ausbildung zum/zur LagerleiterIn, LagerlogistikerIn, Lageroptimierung; Industrieführerschein IWDL – Industrial Workers Driving Licence	

**LagerarbeiterInnen** haben in Salzburg in der näheren Zukunft gleich bleibende bis steigende Beschäftigungschancen. Interessierte BewerberInnen für diesen Beruf müssen den Staplerschein, Kranschein und Führerschein C mitbringen und über Lagerhaltungskenntnisse sowie EDV-

Grundkenntnisse verfügen. Neben dem bestehenden Kursangebot könnten hier berufsspezifische EDV-Kurse angeboten werden. An überfachlichen Qualifikationen sind Genauigkeit und Zuverlässigkeit unverzichtbar.

### TOP 8: Servierhilfskraft

TOP 8: Servierhilfskraft				Prognose Qualibarometer: ↔ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	--	--				

Für **Servierhilfskräfte** wurden in der Erhebung keine spezifischen Qualifikationen von mindestens fünf Unternehmen genannt. Allerdings wären für entsprechende BewerberInnen auch die angebotenen Kurse zur Ausbildung zum/zur ServicemitarbeiterIn geeignet, die sich an EinsteigerInnen richten (siehe TOP 4).

### TOP 9: MaurerIn

TOP 9: MaurerIn				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	9	Lehrabschluss	Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung MaurerIn; Ausbildung zum/zur PolierIn	
2	Arbeitserfahrung	FA	5	Berufspraxis	Praxiskurse BauAkademie Lehrbauhof Salzburg (Estricharbeiten, Trockenausbau etc.)	

**MaurerInnen** müssen den entsprechenden Lehrabschluss mitbringen und über Berufserfahrung am Bau verfügen. In Salzburg besteht ein entsprechendes Kursangebot. Insbesondere im Rahmen der BauAkademie Lehrbauhof werden eine Vielzahl an Kursen für Maurer/innen angeboten.

## TOP 10: VerkaufssachbearbeiterIn Innendienst

TOP 10: VerkaufssachbearbeiterIn Innendienst				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Arbeitserfahrung	FA	7	Berufspraxis, Branchenkenntnisse	div. Customer Relationshipship Kurse (bspw. KundInnenkommunikation, Verkaufsakademie)	
2	IT-Grundkenntnisse	FA	5	EDV-Grundkenntnisse	div. allgemeine EDV-Kurse	Berufsspezifische EDV-Kurse
3	BMS	FA	5	Kaufmännische Ausbildung	--	

Die Qualifikationserfordernisse für **VerkaufssachbearbeiterInnen im Innendienst** umfassen eine kaufmännische Ausbildung, eine einschlägige Berufserfahrung und Kenntnisse der jeweiligen Branche sowie grundlegende EDV-Kenntnisse. Neben verschiedenen bestehenden Kursangeboten des Bereichs Customer Relationship Management könnten berufsspezifische EDV- Kursangebote die Angebotspalette erweitern.

## 5 Themen der internen und externen Weiterbildung

Wie bereits in den letzten Manualen werden auch hier die Angaben der Betriebe zu künftig wichtigen Themen der internen und externen Weiterbildung aufbereitet (TOP 10). In einem weiteren Schritt werden für die TOP 10 Qualifikationen die relevanten Angebote der Kursträger gescreent und Vorschläge für neue oder ergänzende Angebote angeführt.

Der Spitzenreiter der Weiterbildungsthemen in Salzburg sind laut Betriebsbefragung **EDV-Kurse**, wobei es sich hierbei – sofern in den Fragebögen spezifiziert – vor allem um Kurse auf Basisniveau handelt. Hier besteht eine breite Angebotspalette an Kursen, die jedoch nur vereinzelt auf spezifische Branchen und Berufe zugeschnitten sind. Eben solche Angebote könnten eine Ergänzung der Kursangebote darstellen. Ähnliches gilt für die Weiterbildungsthemen **Verkäuferische Kenntnisse** (Rang 3), **Kommunikationsfähigkeit** (Rang 6), **Qualitätsmanagement-Kenntnisse** (Rang 10) sowie **Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz** (Rang 5). In allen Bereichen bestehen zwar verschiedenste Kursangebote, die jedoch nur teilweise branchenspezifische Fokussierungen enthalten.

**Branchenspezifische Produktschulungen und Schulungen beim Hersteller** stehen an zweiter Stelle des Rankings. Die Planung und Durchführung dieser Schulungen erfolgt zumeist in Abstimmung von Unternehmen und Herstellern.

Von großer Bedeutung im Fremdenverkehrsland Salzburg sind erwartungsgemäß **Fremdsprachenkurse** (auf Rang 4 des Rankings). Dieser Bedarf wird durch eine Vielzahl an (auch branchenspezifischen) Kursen sehr gut abgedeckt.

**Führungskräftetrainings** und Seminare zum Thema Mitarbeiterführung stehen an Platz 7; auch hier gibt es unterschiedlichste Kursangebote.

An achter Stelle stehen **Rechnungswesenkenntnisse** (Buchhaltung, Lohnverrechnung und Personalverrechnung), an Platz 9 finden sich **Anpassungen an neue gesetzliche Vorgaben und Normen**. Dieser Block umfasst zum Teil ebenfalls Neuerungen im Bereich Lohnverrechnung und Personalverrechnung, bezieht sich aber auch auf andere branchenrelevante Themen. Für beide Bereiche besteht ein entsprechendes Kursangebot. Deswegen ungeachtet ist davon auszugehen, dass hier häufig ein Bedarf auf Ebene sehr spezifischer betrieblicher Fragestellungen vorliegt. Dabei ist jedoch zu unterscheiden, ob es sich um Fachkompetenzen einzelner MitarbeiterInnen aus den betreffenden Organisationseinheiten handelt, oder um Kenntnisse, die darüber hinausgehen und eigentlich über unternehmensbezogene Dienstleistungen vom Unternehmen zuzukaufen wären. Dies würde den Rahmen der Weiterbildung von Beschäftigten überschreiten.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass Ergänzungen der bestehenden Kurspalette insbesondere in Bezug auf branchen- und produkt-spezifische Module sinnvoll erscheinen. In den genannten Qualifikationsthemen wie beispielsweise Verkaufsseminare oder Qualitätsmanagement kommen jeweils differenzierte Anforderungen zum Tragen. Kurse, die auf die jeweiligen branchenmäßigen Bedürfnisse Bedacht nehmen, können ein

attraktives Angebot für Betriebe und MitarbeiterInnen darstellen. Dies kann methodisch durch die Implementierung von Spezialmodulen in Kursen erfolgen, in dem der Vermittlung allgemeiner Kenntnisse spezifische Fachkenntnisse hinzugefügt werden. Auch die arbeitsplatznahe Kursgestaltung ist in diesem Zusammenhang anzuführen. Die Kursdurchführung im Betrieb oder betriebsnahen Orten kann ein attraktives Angebot für ArbeitnehmerInnen zur Qualifizierung ihrer MitarbeiterInnen und somit der Stärkung ihrer Beschäftigungsfähigkeit darstellen. Eine starke Orientierung auf die konkreten betrieblichen Qualifikationsbedarfe und damit die direkte Anwendbarkeit des Gelernten im Arbeitsalltag sind wesentliche Faktoren für die Bereitschaft von Unternehmen, insbesondere auch KMUs, die Qualifizierung der MitarbeiterInnen zu unterstützen.

### Themen der internen und externen Weiterbildung

Ranking	TOP 10 Themen der Weiterbildung	n	Spezifizierungen, genannt werden v.a.
1	IT-Grundkenntnisse	86	EDV-Grundkenntnisse, EDV-Kurse onB
2	Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	72	Branchenspezifische Produktschulungen, Schulungen beim Hersteller
3	Verkäuferische Kenntnisse	62	Verkaufsseminare und -trainings
4	Fremdsprachen onB	47	Fremdsprachen onB
5	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	36	Arbeitssicherheit, Unfallverhütung, Sicherheitstrainings (branchenspezifisch)
6	Kommunikationsfähigkeit	35	Kommunikationstrainings onB, Rhetorik
7	Führungsqualitäten	33	Mitarbeiterführung, Führungskräfte Trainings
8	Rechnungswesen-Kenntnisse	29	Buchhaltung, Lohnverrechnung und Personalverrechnung
9	Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen	26	Anpassung an neue gesetzliche Vorgaben und Normen
10	Qualitätsmanagement-Kenntnisse	26	Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement (branchenspezifisch)

Ranking	TOP 10 Themen der Weiterbildung	Vorhandene Kursangebote	Neue und ergänzende Kursinhalte
1	IT-Grundkenntnisse	Große Anzahl an EDV Kursen, ECDL, MS-Office	Branchen- und berufsspezifische Module
2	Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	--	
3	Verkäuferische Kenntnisse	Breites Angebot an Verkaufstrainings	Branchen- bzw. produktspezifische Module
4	Fremdsprachen onB	Breites Angebot an (branchenspezifischen) Kursen	
5	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	Ausbildungen in den Bereichen Sicherheitstechnik; Gefahrgutbeauftragte, Abfallbeauftragte, Grund- und Auffrischkurse Sicherheitsvertrauensperson (teils branchenspezifisch – bspw. Metallbearbeitung, Handel)	Branchenspezifische Module
6	Kommunikationsfähigkeit	Große Anzahl an Kursen für Präsentation / Rhetorik	Branchenspezifische Module
7	Führungsqualitäten	Führungskräftetrainings, UnternehmerInnentrainings	
8	Rechnungswesen-Kenntnisse	Breites Angebot einschlägiger Kurse	
9	Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen	Basis und Updates zu verschiedenen Fachbereichen (bspw. Steuerrecht)	
10	Qualitätsmanagement-Kenntnisse	Qualitätsmanagement-, -sicherungskurse, teils branchen-, berufsspezifisch (bspw. Bereich: Gesundheitswesen, Küche)	Branchenspezifische Module

## Teil C

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Betriebsbefragung für die Salzburger Regionen dargestellt. Ergebnisse für Regionen mit einem Rücklauf von weniger als 130 Fragebögen werden auf Grund der geringen Fallzahl nicht gesondert ausgewiesen.

Nach der Darstellung der Bedarfsentwicklung der Berufe werden für die TOP 10 Berufe, die in den Fragebögen genannten erforderlichen fachlichen und überfachlichen Qualifikationen skizziert. Berufe für die keine Qualifikationen von mindestens fünf Unternehmen genannt wurden, werden nicht eigens in einer Tabelle dargestellt.

## 6 Region Pinzgau Pongau

### 6.1 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe

Tabelle 2: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe<sup>4</sup>

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
<b>TOP 10</b>						
1	Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau	31	↓ 0,9686	12,24%	12,54%	147
2	Koch, Köchin	32	↔ 0,9874	8,48%	8,52%	100
3	Ski- und SnowboardlehrerIn	5	↑ 1,1540	6,72%	5,78%	68

<sup>4</sup> In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind nur jene Berufe ausgewiesen, die von mindestens fünf Unternehmen nachgefragt werden (siehe Spalte n). Insgesamt wurden von den Unternehmen 99 verschiedene Berufe angeführt.



Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
4	MaurerIn	9	↑ 1,1250	5,44%	4,80%	56
5	Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester	8	↑ 1,1184	4,17%	3,70%	43
6	Stubenmädchen, Stubenbursch	14	↔ 0,9968	4,11%	4,09%	48
7	BerufskraftfahrerIn	10	↔ 1,0000	4,04%	4,01%	47
8	ElektroinstallationstechnikerIn	8	↑ 1,0347	2,98%	2,86%	33
9	AllgemeineR HilfsarbeiterIn	10	↓ 0,8976	2,71%	3,00%	35
10	Kindergartenpädagogoge, Kindergartenpädagogin	6	↑ 1,1366	2,68%	2,34%	27
11	PflegehelferIn	9	↑ 1,0468	2,49%	2,36%	28
12	RezeptionistIn	14	↓ 0,8367	2,17%	2,57%	30
13	Küchenhilfskraft	5	↔ 1,0294	1,85%	1,78%	21
14	Hilfskraft der Holzverarbeitung	5	↓ 0,9375	1,76%	1,86%	22
15	Reinigungskraft	5	↓ 0,9200	1,58%	1,71%	20
16	Bürokaufmann, Bürokauffrau	13	↓ 0,6241	1,23%	1,96%	23
17	Zimmerer, Zimmerin	5	↑ 1,0577	1,07%	1,01%	12
18	Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskauffrau	6	↔ 1,0000	1,03%	1,02%	12
19	KraftfahrzeugtechnikerIn	7	↓ 0,9640	1,02%	1,05%	12
20	TischlerIn	6	↔ 1,0000	1,01%	1,01%	12
21	SekretärIn	5	↔ 0,9210	0,97%	1,05%	12
22	BuchhalterIn	7	↓ 0,5779	0,57%	0,97%	11
23	SchlosserIn im Metallgewerbe	5	↓ 0,6507	0,55%	0,85%	10
24	BankangestellteR	6	↓ 0,5500	0,53%	0,95%	11

## 6.2 Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen

Nähere Spezifikationen der gewünschten Qualifikationen, die von mindestens fünf Unternehmen angeführt wurden, liegen lediglich für einzelne der TOP 10 Berufe vor.

### TOP 1: Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Arbeitserfahrung	FA	14	Berufspraxis
2	FacharbeiterInnenausbildung	FA	13	Lehrabschluss
3	Servier-Kenntnisse	FA	6	Gastronomiekennnisse, Servierkenntnisse

### TOP 2: Koch, Köchin

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	14	Lehrabschluss, abgeschlossene Ausbildung
2	Arbeitserfahrung	FA	13	Berufspraxis
3	Kochkenntnisse	FA	7	Kochkenntnisse, gehobene Kochkenntnisse

### TOP 6: Stubenmädchen, Stubenbursch

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Arbeitserfahrung	FA	8	Einschlägige Praxis

### TOP 7: BerufskraftfahrerIn

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	5	Führerschein C

### 6.3 Themen der internen und externen Weiterbildung

#### Themen der internen und externen Weiterbildung

Ranking	TOP 10 Themen der Weiterbildung	n	Spezifizierungen, genannt werden v.a.
1	Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	30	Branchenspezifische Produktschulungen,
2	IT-Grundkenntnisse	29	EDV-Grundkenntnisse, EDV-Kurse onB
3	Verkäuferische Kenntnisse	19	Verkaufsseminare und -trainings
4	Fremdsprachen onB	14	Fremdsprachen onB
5	Servier-Kenntnisse	12	Somelier, Somelière
6	Qualitätsmanagement-Kenntnisse	10	Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement (branchenspezifisch)
7	Kommunikationsfähigkeit	9	Kommunikationstrainings onB, Rhetorik, Gesprächsführung
8	Grundlegende Büroarbeitskenntnisse	9	Telefontraining
9	Führungsqualitäten	9	Mitarbeiterführung, Führungskräfte Trainings
10	Gesundheitsförderung	8	Betriebliche Gesundheitsvorsorge, Raucherentwöhnung

## 7 Region Salzburg und Umgebung

### 7.1 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe

Tabelle 3: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe<sup>5</sup>

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
<b>TOP 10</b>						
1	RaumpflegerIn	5	↑ 1,1553	8,62%	7,35%	327
2	Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskauffrau	7	↑ 1,0000	8,05%	7,94%	353
3	Koch, Köchin	13	↑ 1,0448	5,86%	5,53%	246
4	Reinigungskraft	17	↑ 1,1232	5,31%	4,66%	207
5	BerufskraftfahrerIn	32	↑ 1,0736	4,74%	4,35%	194
6	Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau	14	↑ 1,0651	4,25%	3,93%	175
7	LagerarbeiterIn	32	↑ 1,0125	4,08%	3,98%	177
8	Servierhilfskraft	6	↑ 1,1859	3,22%	2,67%	119
9	VerkaufssachbearbeiterIn Innendienst	13	↓ 0,9615	2,43%	2,50%	111
10	VerwaltungsassistentIn	13	↓ 0,8076	1,81%	2,21%	98
11	SekretärIn	16	↓ 0,9675	1,73%	1,77%	79
12	Produktionhilfskraft	7	↔ 0,9968	1,71%	1,69%	75
13	AllgemeineR HilfsarbeiterIn	15	↓ 0,7579	1,65%	2,15%	96
14	Stubenmädchen, Stubenbursch	7	↓ 0,9067	1,30%	1,41%	63
15	PflegehelferIn	14	↔ 0,9613	1,29%	1,32%	59

<sup>5</sup> In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind nur jene Berufe ausgewiesen, die von mindestens fünf Unternehmen nachgefragt werden (siehe Spalte n). Insgesamt wurden von den Unternehmen 149 verschiedene Berufe angeführt.

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
16	Bürokaufmann, Bürokauffrau	25	↓ 0,5721	1,26%	2,18%	97
17	Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester	17	↔ 0,9862	1,19%	1,19%	53
18	RezeptionistIn	9	↓ 0,9102	1,17%	1,27%	56
19	MaurerIn	14	↓ 0,8309	1,17%	1,38%	62
20	ElektroinstallationstechnikerIn	7	↔ 0,9939	1,13%	1,13%	50
21	BankangestellteR	19	↓ 0,8808	1,13%	1,27%	56
22	KraftfahrzeugtechnikerIn	13	↔ 0,9122	1,06%	1,14%	51
23	BautechnikerIn	10	↑ 1,1841	0,97%	0,81%	36
24	Bauhilfskraft	10	↓ 0,6764	0,71%	1,04%	46
25	Sozialpädagog*in, Sozialpädagogin	6	↓ 0,8002	0,71%	0,87%	39
26	Kindergartenpädagog*in, Kindergartenpädagogin	13	↓ 0,7157	0,69%	0,95%	42
27	SchlosserIn im Metallgewerbe	12	↓ 0,7965	0,66%	0,81%	36
28	Call-Center-AgentIn	5	↔ 1,0772	0,64%	0,59%	26
29	TischlerIn	6	↔ 1,0167	0,63%	0,61%	27
30	Küchenhilfskraft	6	↓ 0,7936	0,42%	0,52%	23
31	TelefonistIn	5	↓ 0,4463	0,22%	0,48%	21
32	Sanitär- und KlimatechnikerIn	6	↔ 0,7949	0,17%	0,21%	9
33	Marketing-AssistentIn	7	↓ 0,5032	0,10%	0,19%	8

## 7.2 Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen

Nähere Spezifikationen der gewünschten Qualifikationen, die von mindestens fünf Unternehmen angeführt wurden, liegen für die TOP 10 Berufe vereinzelt vor.

### TOP 3: Koch, Köchin

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	6	Lehrabschluss
2	Arbeitserfahrung	FA	5	Berufspraxis

### TOP 5: BerufskraftfahrerIn

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Führerschein und Lenkberechtigungen	FA	16	Führerschein C, E
2	Arbeitserfahrung	FA	6	Fahrpraxis

### TOP 6: Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	5	Lehrabschluss

### TOP 7: LagerarbeiterIn

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	13	Staplerschein
2	Besondere Sorgfalt	FÜ	7	Genauigkeit, Verlässlichkeit
3	IT-Grundkenntnisse	FA	7	EDV-Grundkenntnisse, EDV onB
4	Logistik-Kenntnisse	FA	6	Lagerhaltung, Warenkontrolle

### TOP 9: VerkaufssachbearbeiterIn Innendienst

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Arbeitserfahrung	FA	7	Branchenkenntnisse, Produktkenntnisse, Verkaufskennntnisse
2	IT-Grundkenntnisse	FA	5	EDV-Grundkenntnisse, EDV onB

## 7.3 Themen der internen und externen Weiterbildung

### Themen der internen und externen Weiterbildung

Ranking	TOP 10 Themen der Weiterbildung	n	Spezifizierungen, genannt werden v.a.
1	IT-Grundkenntnisse	54	EDV-Grundkenntnisse, EDV-Kurse onB
2	Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	42	Branchenspezifische Produktschulungen
3	Verkäuferische Kenntnisse	42	Verkaufsseminare und -trainings
4	Fremdsprachen onB	29	Fremdsprachen onB
5	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	28	Arbeitssicherheit, Sicherheitstrainings (branchenspezifisch)
6	Kommunikationsfähigkeit	26	Kommunikationstrainings onB, Rhetorik
7	Führungsqualitäten	23	Mitarbeiterführung, Führungskräfte trainings
8	Rechnungswesen-Kenntnisse	22	Buchhaltung, Lohnverrechnung und Personalverrechnung
9	Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen	19	Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen, Anpassung an neue gesetzliche Vorgaben und Normen
10	Führerscheine und Lenkberechtigungen	17	Staplerschein, Kranschein